

PRESSEINFO

Gebt uns einen 3-D-Drucker und wir machen unser Ding draus! Mobiles Maker-Space stärkt digitale Kompetenz von Jugendlichen

Digitale Kompetenzen bestimmen die Zukunftschancen in Bildung und Beruf von Jugendlichen entscheidend mit. Seit letztem Jahr tourt ein Medienpädagoge des WIENXTRA-Medienzentrums durch die Jugendeinrichtungen und Jugendzentren in Wien. Ausgestattet mit einem mobilen Maker-Space lässt er Jugendliche und Jugendarbeiter_innen in die Welt des digitalen DIY eintauchen. Ziel des neuen Projekts „Digitales Tüfteln“ von WIENXTRA ist es, Chancengleichheit herzustellen, eine Maker-Community im Bereich der Jugendarbeit aufzubauen und künftig an die aktive Wiener Maker-Szene anzuknüpfen.

Andreas Wildmann, Medienpädagoge beim WIENXTRA-Medienzentrum, tourt mit vier besonderen Boxen durch Jugend- und Stadtteilzentren in Wien. Der Inhalt: Laptops, 3D-Drucker, ein Cutter-Plotter, Lötstationen, Bauteile, Werkzeug und vieles mehr. Mit diesen Geräten lassen sich Materialien nach selbst entworfenen Vorlagen zuschneiden, Werkstoffe bearbeiten und dreidimensionale Gegenstände formen oder auch eigene Designs auf T-Shirts drucken.

„Es braucht mehr digitale Kompetenz. Mit dem Pilotprojekt wollen wir die digitale Kluft schmälern und vor allem auch die Zukunftschancen von sozial- und bildungsbenachteiligten Jugendlichen erhöhen.“, erklärt Dolores Bakos, Vorstandsvorsitzende von WIENXTRA, das Ziel der Aktion und betont: „das Selber-Tun mit digitalen Geräten, Bauteilen und Codes fördert neben technischem Basiswissen alle Kompetenzen des 21. Jahrhunderts: Kooperation, kritisches Denken, Selbstwirksamkeit, Kreativität und Kommunikation.“

Offene Jugendarbeit als wichtige Lernstätte

„Die offene Jugendarbeit versteht sich als Teil einer Bildungslandschaft, in der zwanglose Lern- und Erfahrungsräume angeboten werden. Projekte wie diese setzen genau hier an, vermitteln in einer zielgruppenadäquaten Form technisches Wissen und wecken bei vielen bestimmt die Lust am Tüfteln.“, sagt Marina Hanke, Obfrau vom Verein Wiener Jugendzentren.

Derzeit macht das vom WIENXTRA-Medienzentrum entwickelte und durchgeführte Projekt „Digitales Tüfteln“ Halt bei der Mobilen Jugendarbeit BoS 16/17 in der Hernalser Hauptstraße. Über 6 Wochen lang gibt Andreas Wildmann dort jungen Menschen das Handwerkszeug für digitales Tüfteln und Selbermachen in die Hand. Das Team in den Jugendeinrichtungen bekommt maßgeschneiderte Fortbildungen, individuelle Unterstützung und lernt durch das gemeinsame Tun dazu. Für Jugendliche wird neben verschiedenen Workshops und Projekten in Kleingruppen auch ein offener Werkstattbetrieb angeboten werden.

Die offenen Werkstätten sind ein regelrechter Anziehungspunkt in den Jugendeinrichtungen. Zum Beispiel, wenn digital gedruckt wird. Erst werden geeignete Motive im Internet recherchiert und am PC bearbeitet, dann auf eine Folie gedruckt, um dann auf einen Gegenstand angebracht zu werden. Die Jugendlichen, die das kostenlose Angebot nutzen, machen schnell mal eine mit Hunden bedruckte Stofftasche als Geburtstagsgeschenk für die kleine Schwester oder pepen mit ein paar Handgriffen das Cover vom Smartphone auf.



Digitale Kompetenzen stärken

Jugendliche sind keinesfalls alle „Digital Natives“. Viele Jugendliche verbringen zwar viel Zeit mit digitalen Endgeräten, die Nutzung ist aber meist einseitig, nämlich konsum- und unterhaltungsorientiert. Eine aktive, kreative Nutzung der digitalen Technologien lernen die meisten weder in der Schule noch zuhause. Es fehlen sowohl Zugänge als auch Vorbilder.

„Making & Coding führt in der Jugendarbeit noch ein Schattendasein. Zu Unrecht! Mit dem Pilotprojekt *Digitales Tüfteln* wollen wir Making-Aktivitäten nachhaltig in die Wiener Jugendarbeit implementieren: in einem offenen und experimentellen Setting jugendarbeit-geeignete Projektformen und Methoden entwickeln, eine Community von interessierten Jugendarbeiter_innen aufbauen und den Grundstein für eine bedarfsorientierte Unterstützungsstruktur legen.“, so Andreas Wildmann, Medienpädagoge beim WIENXTRA-Medienzentrum, das jahrzehntelange Erfahrung hat mit Fortbildungen für Jugendarbeiter_innen um Medienthemen zu gestalten und Medienprojekte in Jugendeinrichtungen zu begleiten.

Die nächsten Stationen des Projekts „Digitales Tüfteln“ stehen bereits fest. Ende April geht es zu den Wiener Kinderfreunden im 10. Bezirk, danach zum Verein Zeit!Raum im 23. Bezirk. Bisher hat es bereits in 5 Jugendarbeit-Einrichtungen Station gemacht. Das Pilotprojekt läuft noch bis Ende Januar 2023 und wird von der [Wiener Wirtschaftsagentur](#) gefördert.

KONTAKT:

WIENXTRA-Medienzentrum
Anu Pöyskö
Tel.: +43 1 909 4000 83444
E-Mail: anu.poeskoe@wienxtra.at

PRESSEKONTAKTE:

WIENXTRA-Kommunikation
Kristina Grgić
Tel.: +43 909 4000 84 381
E-Mail: kristina.grgic@wienxtra.at

Verein Wiener Jugendzentren, Öffentlichkeitsarbeit
David Pany
Tel.: +43 676 897 060 344
E-Mail: d.pany@jugendzentren.at